

Hörspiel-Schwerpunkte

1979

Dem Hörspiel als originärer literarischer Gattung des Hörfunks widmen alle Landesrundfunkanstalten nach wie vor besondere Aufmerksamkeit.

Selbst eine kleine Anstalt wie Radio Bremen hatte 1979 104 Hörspieltermine im Programm und sendete neben 26 Wiederholungen und 58 Übernahmen von anderen Anstalten 20 neue Eigenproduktionen, davon 9 Koproduktionen.

Um dem experimentellen Charakter des Hörspiels gerecht zu werden und der eigenen Hörspielarbeit neue Impulse zu geben, richtete sich der HR ein »Hörspiellabor« ein.

Aus der Zusammenarbeit der Programmgruppen Hörspiel und Unterhaltung im selben Programmbereich resultierte beim WDR eine Neuerung: Einmal im Monat gibt es innerhalb einer Unterhaltungssendung ein Kurzhörspiel. Die meisten dieser Stücke waren von Schwarzem Humor, Satire oder Spaß gekennzeichnet.

Kurzhörspiele, die nicht unbedingt »literarisch« sein wollen - Anekdoten, Satiren, kritisch-komische Alltagsfälle -, sendet der BR seit Januar 1979 an jedem Mittwochnachmittag auf Bayern 1.